

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 4. May 1799. No. 53.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 26. April.

Der Großfürst findet großes Wohlgefallen an den heroischen Voltets. — Von den Anstalten zum Empfang neuer russischer Truppen in Gallizien und Ungarn erhält man hier täglich Berichte.

Die Komitate in Ungarn haben bisher nicht nur ihre Regimenter in völlig vollständigem Stande erhalten, und ihrem Könige erst kürzlich ein großes Geschenk in Viktualien gemacht, sondern sie berathschlagen sich schon wieder aufs neue über eine freiwillige Rekrutirung, um nämlich ausser den bestehenden Regimentern noch eine beträchtliche Mannschaft zu gegenwärtigem Kriege ins Feld zu stellen.

In Belgrad scheint nun die Ruhe wieder dadurch hergestellt zu seyn, daß der Bassa den Kerzhalen einen beträchtlichen Theil ihrer Forderung auszahle, und den Ueberrest bald nachzutragen versprach.

Regensburg, vom 26. April.

Die Lazareth gehen von hier vorwärts. — In der Oberpfalz sammelt sich ein neues Korps k. k. Truppen.

Die Erbprinzessin von Thurn und Taris macht dem Hof zu München einen Besuch. Dasselbst werden große Reduktionen vorgenommen. Der Herzog Wilhelm von Birkenfeld hat bei Hof großen verdienten Einfluß.

Erlangen, vom 30. April.

Gegen den Main und Rhein ist neuerlich ein k. k. Korps von 26000 Mann, unter Kommando der Generale Kozpott und Spork, vorgerückt. Ihre Bestimmung soll seyn, Mannheim und Frankfurt zu besetzen, und dann gegen Mainz und Ehrenbreitstein sich zu wenden.

Neapel, vom 8. April.

Die königl. Armee in Calabrien verstärkt sich. Man hat daher noch mehr Truppen

gegen sie gesandt. Auch die bedrohte Küste wird überall besetzt.

Aus Italien, vom 26. April.

Die russisch-türkische Flotte scheint in Verbindung mit den Engländern hauptsächlich gegen die Franzosen in Neapel wirksam zu wollen. Indessen kreuzt auch vor Ankona eine russische Escadre. — Bei Ravenna sind österreichische Korsaren gelandet, und haben einige beladene Schiffe weggenommen.

Die Großherzogl. toskanische Familie wurde auf ihrer Reise durch Bologna und Ferrara vom Pöbel sehr insultirt.

Gen. Moreau hatte das Terrain im Rücken der franz. Armee reconnoitirt, und kam am 18ten wieder bei derselben an; er schien entschlossen, eine Schlacht zu wagen. — Während die Oesterreicher am 19. 20. 21ten die linke Seite des Oglio an dessen Ursprung von den französischen Postirungen, nach mancherlei kleinen Gefechten bei Ponte di Logno, Canev, Deza, Edolo, befreit hatten, ist Gen. Dufassowich vom Adro See gegen Brescia vorgedrungen, und hat, indem er von Cremona her eine Unterstützung von der Hauptarmee erhielt, die 1000 M. starke Besatzung der dasigen Citadelle am 20ten zur Uebergabe genöthigt. Sie zieht mit allen militärischen Ehren aus, und steckt das Gewehr. Er hat zugleich Inso besetzt, so daß die Franzosen von allen Seiten das linke Ufer des Oglio geräumt haben. Diese Nachrichten sind officiell.

Am 21ten ist eine Kolonne Russen durch Verona zur Armee marschirt.

Triest, vom 24. April.

Die hiesige Kaufmannschaft hat der braven italien. Armee ein Schiff mit Brantwein, Tabak, Rosoglio re. übersandt; vom Kaiser erhält sie ein außerordentliches Geschenk von 10000 fl.; mehrere Theresienkreuze und 3 von der Hand der Kaiserinn

